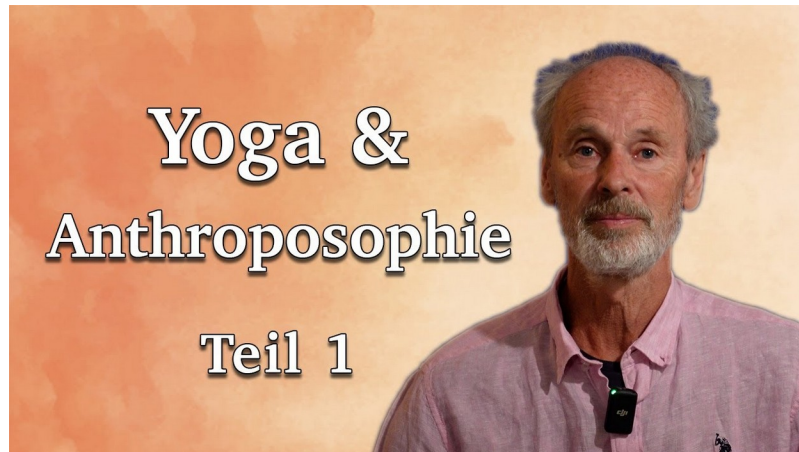


Heinz Grill und seine Beziehung zur Anthroposophie

Ein aufklärender Beitrag anlässlich einer Schmutzkampagne



Titelbild eines Youtube – Videos vom 11. April 2024

Seit eineinhalb Jahren betreiben zwei Personen, die sich in der Öffentlichkeit als „wahre“ Anthroposophen darstellen, eine hetzerische Kampagne gegenüber Heinz Grill. Diese enthält wahnwitzige Vorwürfen und Beleidigungen, die sie über soziale Medien und hundertfache E-Mails verbreiten. Beispielsweise werfen sie Heinz Grill vor, er würde Yoga und Christentum als Tarnkappe wählen um die Anthroposophie „zu unterwandern“. Ich komme am Ende dieses Artikels darauf zurück. Aufgrund dieser Anschuldigungen habe ich einen aufklärenden Beitrag verfasst, der die Beziehung von Heinz Grill zur Anthroposophie beschreibt.

Eine kurze Vorbemerkung über das Verhältnis von Anthroposophie und Yoga

Das Verhältnis der geistigen Schulungswege von Yoga zur Anthroposophie ist natürlich sehr spannend. Beide Wege streben eine spirituelle Entwicklung an und üben in unserer Zeit eine Anziehung aus. Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede zwischen Yoga und Anthroposophie?

Rudolf Steiners widmet sich in seinem umfassenden anthroposophischen Weltbild auch mit erstaunlicher Tiefe der Beschreibung des Yoga als klassisch östlichen Weg¹. In seinen Ausführungen formuliert er durchaus deutliche, sachliche Kritik an bestimmten Aspekten eines alten Yoga-Verständnisses. Rudolf Steiner zeigt auf, dass es heute mittels bestimmter Atemübungen nicht mehr möglich sei – im Gegensatz zu früheren Zeiten – eine Verbindung zum Kosmos herzustellen. Die frühere östliche Yoga-Schulung habe vom Individuum erfordert, sich bis in die Einzelheiten des Lebens den Anweisungen eines Guru zu fügen – ein Ansatz, der für den Westen ungeeignet sei.² Weiter drückt er aus, dass der Yoga, im Sinne eines Rückzuges von der irdischen Welt, um eine kosmische Einheitserfahrung zu finden, heute nicht mehr der zeitgemäßen Entwicklung entspreche. Das Bewusstsein der Menschen habe sich seit den Zeiten eines früheren Yoga stark verändert und für die Zukunft bedürfe es eines neuen Ansatzes mit Yoga. „Diesen neuen Yoga-Willen, den müssen wir entwickeln.“³

1 Vgl. Rudolf Steiner: Wege der Übung. Verlag Freies Geistesleben. In drei Vorträgen geht Rudolf Steiner näher auf den Yoga ein, beispielsweise auf den achtfachen Pfad des Raja-Yoga nach Patanjali.

2 Vgl. Rudolf Steiner: Der Jogapfad, die christlich-gnostische Einweihung und die Esoterik der Rosenkreuzer. Vortrag vom 30. November 1906.

3 Rudolf Steiner: Wege der Übung: Die alte Yoga-Kultur und der neue Yoga-Willen. Vortrag vom 30.11.1919. Seite 69.

Die Schulungswege des Yoga und der Anthroposophie standen sich bisher eher distanziert gegenüber und allgemein gab es in der Praxis wenig Berührungspunkte und fachlichen Dialog.

Eine Ausnahme bildet jedoch Heinz Grill, der sich in den zurückliegenden 35 Jahren intensiv dieser Beziehung zwischen Yoga und Anthroposophie gewidmet hat und zahlreiche Artikel hierzu publizierte. Anhand von drei Aspekten möchte ich nun die Beziehung von Heinz Grill zur Anthroposophie darstellen.

1. Heinz Grill öffnet den Blick, das Interesse und die Wertschätzung für Anthroposophie

In seiner langen Yoga-Lehrtätigkeit fällt mir auf, dass Heinz Grill in regelmäßigen Abständen Vergleiche zur Anthroposophie herstellt, manchmal Unterschiede betont oder plötzlich eine Originalaussage von Rudolf Steiner für die Yoga-Studierenden hervorhebt, damit ein Thema neu beleuchtet und erweitert wird. Bei einem Unterricht an der freien Hochschule in Lundo⁴ stellte er zum Beispiel eine Aussage vor, die Rudolf Steiner zum Begriff Glaube prägte:

„Und er vertraut auf die Wirksamkeit dessen, was er unternimmt. Zaghaftigkeit und Zweifelssucht verbannt er aus seinem Wesen. Hat er eine Absicht, so hat er auch den Glauben an die Kraft dieser Absicht. Hundert Misserfolge können ihm diesen Glauben nicht nehmen. Es ist dies jener `Glaube, der Berge zu versetzen vermag.`“

An der Aussage wurde dann im Studienbetrieb gearbeitet, und es wurden verschiedene Vergleiche und Praxisbezüge hergestellt.

Heinz Grill verfasst seit etwa fünf Jahren wöchentlich einen Meditationsbrief für geistig Interessierte. In der Regel wird an einer Stelle auch auf eine Aussage aus der Anthroposophie aufmerksam gemacht. Die Interessenten aus dem Kontext des Yoga werden so auf die klare und tiefgründige Sicht Rudolf Steiners aufmerksam.

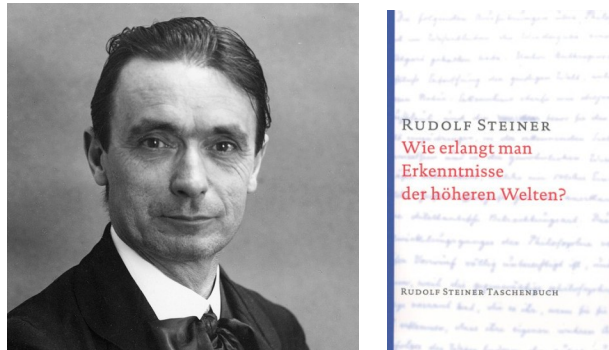
Ich persönlich erlebte, als ich Mitte der 1990er-Jahre meine Yogalehrerausbildung bei Heinz Grill absolvierte, wie bei mir großes Interesse und Wertschätzung für die Anthroposophie erwachten. Für eine Facharbeit im Rahmen der Ausbildung stand sinngemäß das Thema zur Auswahl: Die Bedeutung der Evangelien nach Rudolf Steiner und die Entwicklung des Menschen aus Sicht der Anthroposophie. Ich hatte vorher noch nie etwas davon gehört. Ich wählte dieses Thema und in den Monaten der Facharbeit erwachte ein unglaubliches Interesse, da ich kaum fassen konnte, wie Rudolf Steiner die Menschheitsentwicklung über verschiedene lange Zeitepochen mit Präzision und eindrucksvollen Bildern darlegen konnte.

Durch viele Gespräche weiß ich, dass zahlreiche Menschen dies ähnlich erlebten, die bei Heinz Grill die Philosophie des Yoga vertieften. Ich schätze, es dürften einige tausend Personen sein, die so eine nahe Beziehung zur Anthroposophie und ein großes Interesse an ihr gefunden haben.

Die hohe Wertschätzung für das Werk der Anthroposophie und die immense Lebensleistung Rudolf Steiners zeigt sich auch darin, dass Heinz Grill dieses Werk explizit für ein geistiges Studium empfiehlt:

4 <https://yoga-und-synthese.de/der-glaube-der-berge-versetzen-kann/>

„Wer in den Schriften der Anthroposophie studiert, nimmt die Fähigkeit des Denkens in formender und bildender Weise auf, er wird sich mit neuen Sinnesgaben für das Leben rüsten, die ihm nicht zum Hindernis für die Spiritualität werden, sondern seine eigene Integrität mit engelsgleicher Freiheit begleiten.“⁵



Rudolf Steiner und sein wohl bekanntestes Werk

2. Fruchtbare Dialog

Zahlreiche Artikel und Videos

Ein zweiter Aspekt zeigt sich in dem aktiven Bestreben Heinz Grills, einen fruchtbringenden Dialog zwischen Yoga und Anthroposophie zu initiieren. Hierzu hat er über ca. drei Jahrzehnte regelmäßig Beiträge veröffentlicht, hier drei Beispiele:

[„Zukunftsperspektiven“ – anknüpfend an drei bedeutende Wahrheitssätze Rudolf Steiners](#)⁶

[„Anthroposophie und Yoga – sind Yogaübungen auch für Anthroposophen sinnvoll?“](#)⁷

[„Yoga und Anthroposophie“ – zwei Videos vom April 2024, Teil 1⁸ & Teil 2⁹](#)

In den beiden Videos werden in kurzer Zeit ganz wesentliche Verbindungen zwischen Yoga und Anthroposophie dargestellt.

Im Begleittext heißt es:

„Beide Wege, jener der Anthroposophie und auch jener des Yoga, lassen sich in jedem Falle sinnvoll und fruchtbringend miteinander ergänzen. Eine tiefsinnige und sorgfältige Betrachtung der Begrifflichkeiten erscheint jedoch dringlich, denn, so verschieden manche Ansätze im Äußeren beginnen, umso tiefgreifender können sie sich in einem fundierten inneren Gehalt begegnen.“

⁵ Heinz Grill: Die Orientierung und Zielsetzung des „Yoga aus der Reinheit der Seele“. S.39.

⁶ <https://heinz-grill.de/spirituelle-erziehung-zukunftsperspektive/>

⁷ <https://heinz-grill.de/yoga-anthroposophie/>

⁸ <https://heinz-grill.de/yoga-und-anthroposophie/>

⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=EWyhCmXUWIU>

Heinz Grill schildert beispielsweise den *Trimarga*, das sind die drei großen Pfade des Yoga:

Bhakti-Yoga – Yoga der Hingabe und Liebe

Jnana-Yoga – Yoga der Erkenntnis

Karma-Yoga – Yoga des losgelösten Handelns

Dann sagt er: „*Hochinteressant ist nun, dass sich der Yoga in diesen drei Gliedern, ganz unabhängig einmal von Körperübungen gedacht, auch in der Anthroposophie befindet. Eine der genialsten Personen, die den Bhakti-Yoga beherrschte, war nämlich Rudolf Steiner...*“

Es ist außerordentlich spannend, wie Heinz Grill dies dann begründet. Die tiefe Kenntnis der Begriffe eröffnet eine überraschende, faszinierende Annäherung zwischen Yoga und Anthroposophie.

Öffentliche Tagungen

Fruchtbare Dialoge mit meist mehreren hundert Besuchern entstanden auch bei öffentlichen Tagungen mit anthroposophisch orientierten Persönlichkeiten, wie Axel Burkhardt, der vielen bekannt ist.



Im Dialog mit Axel Burkhardt bei der Tagung „Die Kunst des Denkens“. Er ist Natur- und Geisteswissenschaftler, der anthroposophisch orientiert ist.

Auch mit Prof. Christian Kreiß, Professor für Volkswirtschaft an der Hochschule Aalen, der sich seit vielen Jahren dem anthroposophischen Schulungsweg widmet, fanden öffentliche Tagungen mit dem Ziel eines inhaltlichen Dialoges statt.



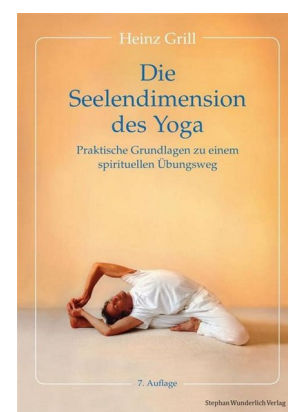
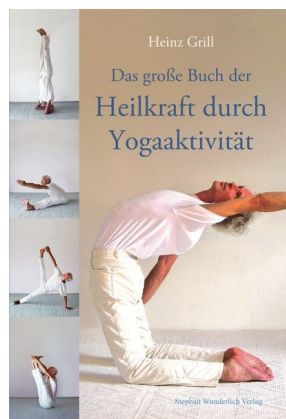
Im Dialog mit Prof. Christian Kreiß im März 2024

Dialog an der freien Hochschule für Spiritualität in Lundo/Italien

Regelmäßig kommen auch Menschen mit anthroposophischer Vorerfahrung zum Studium an die freie Hochschule für Spiritualität nach Lundo/Italien und treten dort in Dialog mit Heinz Grill. Wenn nun jemand längere Zeit den anthroposophischen Schulungsweg nach Rudolf Steiner geht, so vertritt Heinz Grill die Ansicht, dass diese Personen ihrem gewählten Weg weiter folgen sollten. Ein Studienaufenthalt in Italien kann gleichzeitig wertvolle Impulse schenken, den eigenen Weg neu zu inspirieren und sich im eigenen Zentrum zu stärken. Es geht also nicht darum, dass solche Personen plötzlich ihren eingeschlagenen Weg verlassen und zum Yoga wechseln sollen. Ein Studienaufenthalt an der Hochschule und der Austausch mit Heinz Grill stärkt nach meiner Beobachtung die einzelnen Menschen in der Verwirklichung ihres gewählten anthroposophischen Weges.

3. „Der neue Yogawille in seiner Beziehung zur Anthroposophie“

So lautet der Untertitel von Heinz Grills Buch „Der freie Atem“. Die größte Brücke zwischen Yoga und Anthroposophie hat Heinz Grill wohl durch seinen künstlerisch-spirituellen Schulungsweg geschaffen, den er mit der „Seelendimension des Yoga“ oder einem „Neuen Yogawillen“ benannt hat.



Drei bekannte Bücher: Die Idee eines Neuen Yogawillens wurde bis in die Lebenspraxis ausgearbeitet

In seinem neuen Buch schreibt er:

„Yoga sollte nicht nur ein Zeittrend, der eben durch die schnell erlernbaren Übungen einige Vorteile verschafft sein, er sollte in eine ästhetische, moralische und soziale Haltung des Lebens einmünden und somit die gesamte Persönlichkeit des Menschen anheben.“¹⁰

Der so geschaffene Yoga stellt einen umfassenden Entwicklungsweg dar, ähnlich der Anthroposophie. Die Worte und künstlerischen Darstellungen der *asana* tragen durch die Person von Heinz Grill einen individuellen, unverwechselbaren Ausdruck. Gleichzeitig lässt sich in den Inhalten eine gewisse Nähe oder Verwandtschaft zu den Gedanken der Anthroposophie bemerken.

10 Heinz Grill: Das große Buch der Heilkraft durch Yogaaktivität. Stephan Wunderlich Verlag. S. 9.

Wer diesen neuen Yogaansatz näher studiert, der wird bemerken, dass darin jene Elemente enthalten sind, die Rudolf Steiner als zukunftsweisend für einen „neuen Yogawillen“ benannte. Die folgenden drei Elemente möchte ich anführen:

- Das Ziel des Yoga ist eine Synthese zwischen Geist und Welt, die das Individuum in wachsender Weise hervorbringt. Die Tendenz zur Weltflucht mit einseitigen Erleuchtungserfahrungen, die dem „alten Yoga“ entsprechen würde, stellt eine Versuchung dar, die es zu überwinden gilt.
- Der Mensch lernt anhand von Textarbeit oder Seelenübungen, weisheitsvolle Gedanken original zu denken und hieraus Empfindungen zu kreieren. Er entwickelt eigenaktiv seelische Inhalte oder seelische Kraft, die dann heilsam und verbindend ausstrahlen. Eine Übungspraxis, die kosmische Einheit durch spezifische Atemübungen zu gewinnen versucht, was dem früheren Yoga entspricht, wird vermieden.
- Es gibt kein östliches Guru-Prinzip. Im sozialen Prozess entwickelt der Studierende des Yoga mit Heinz Grill als spirituellem Lehrer konkrete, individuelle Entwicklungsziele, die von beiden Seiten gewollt sind. Eine autoritäre Unterwerfung findet nicht statt. Respekt, fachliche Korrektur und konstruktive Kritik sind Teil der Entwicklung.

Erhebliche Störung und Schäden durch eine Schmutzkampagne

Zurück zum Anfang: Seit Februar 2024 wird diese Hetze durch zwei Personen – Herr B. und Frau S. – wie fanatisch betrieben. Die beiden Personen bezeichnen sich als Anthroposophen und behaupten von sich, sie würden wichtigste Zukunftsprojekte in die Welt bringen. Erstaunlich ist jedoch, dass sie in ihren Darstellungen meines Wissens kein einziges erfolgreiches Projekt aufzeigen können.

Zur Vorgeschichte: Die üble Kampagne begann im Anschluss an ein Seminar, in dem die beiden ihr spirituelles Verständnis bezüglich Kindererziehung und Landwirtschaft darlegten. Heinz Grill, der Menschen seit 35 Jahren professionell spirituell begleitet, erlaubte sich, daraufhin eine konstruktive inhaltliche Kritik anzubringen.

Anstatt sich jedoch mit der konstruktiven Kritik auseinanderzusetzen, reagierten Herr B. und Frau S. mit heftiger Aggression. In der Folge bezeichneten sie Heinz Grill als Gefahr für die Anthroposophie, er sei ein Schwarzmagier und ein manipulativer Guru, dessen „Anhänger“ nicht urteilsfähig seien und ihm blinden Gehorsam leisten würden.

Seither inszenieren sie sich als Opfer einer „Sekte“. Sie verfassen beleidigende Schreiben voller Projektionen in extremer Überlänge, die sie an zahlreiche Waldorfschulen oder Verantwortliche innerhalb der Anthroposophie versenden. Solche Briefe, in denen Menschen wüst beleidigt und in den Dreck gezogen werden, können zu erheblichen gesundheitlichen Belastungen führen: In der Psyche können Erschöpfung, Hoffnungslosigkeit oder Verwirrung entstehen, welche die Individualität schwächen.

Auch deshalb wird der fruchtbare Dialog zwischen Yoga und Anthroposophie, für den sich viele Menschen interessieren und der in der Arbeit von Heinz Grill so vorbildlich zum Ausdruck kommt, erheblich gestört. Wer bemerkt, wie dieser fruchtbare Dialog zwischen Yoga und Anthroposophie gerade durch die inspirierenden Inhalte von Heinz Grill in die Welt kommt, wird leicht bemerken, wie abstrus und weltfremd die Vorwürfe der Schmutzkampagne sind.